

17. Mai 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Mag^a. Lapp
und GenossInnen

an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen
betreffend **Expertengruppe zur Situation Eltern behinderter Kinder**

Am 19. Oktober 2005 wurde eine ASVG Novelle im Nationalrat beschlossen. Damals wurde eine EntschlieÙung gemacht, die sich auf die Situation von Eltern behinderter Kinder und den Pensionsversicherungszeiten bezieht.

Die EntschlieÙung bei 1132 dB lautet: "Die Bundesministerin für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz wird ersucht, eine Arbeitsgruppe von Experten einzuberufen, die bis zur nächsten ASVG-Novelle eine Lösung für diejenigen Mütter/Väter, die erheblich behinderte Kinder erzogen haben und von der freiwilligen Selbstversicherung nicht Gebrauch machen konnten, erarbeiten soll, die sicherstellt, dass diese Personen bei der Pensionsbemessung keine Nachteile zu erleiden haben."

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für soziale Sicherheit und Generationen nachstehende

Anfrage:

1. Hat diese Arbeitsgruppe von Experten schon getagt?
2. Wie oft hat die Arbeitsgruppe getagt?
3. Wer hat die Experten dieser Arbeitsgruppe nominiert?
4. Gab es Ergebnisse bei den Beratungen?
5. Wie lauten die Ergebnisse der Arbeitsgruppe?
6. Wann werden die Ergebnisse veröffentlicht und umgesetzt?
7. Bei welcher ASVG-Novelle soll diese Materie behandelt werden?

Dr. Lapp
Beim in der
Karl Königberg
K. Königberg